

Jahresbericht des kirchlichen Bezirks Oberaargau 2006

Adrian Berthoud-Baur, Präsident

Wir sind eine engagierte, offene und kreative Gemeinschaft, die durch ihre Haltung und ihre Taten positiv zur Kenntnis genommen wird. Auf unterschiedlichen Wegen wollen wir dieses Ziel erreichen. Die Mittel sollen vermehrt für Inhalte anstelle der Verpackung verwendet werden.

Dies ist die Vision, die ich an der ersten Regionalkonferenz der kirchlichen Bezirke Emmental, Burgdorf-Fraubrunnen, Oberaargau vom 11./12. November in Rüegsau den Teilnehmenden vorstellte.

Bezirkssynoden: An der Frühjahressynode wurden die beiden Bereiche *Stellenvermittlung* und *OeME* neu strukturiert und die entsprechenden Pflichtenhefte genehmigt. Die Bereiche werden neu als ständige Kommissionen geführt.

Im zweiten Teil fand eine interessante Podiumsdiskussion statt zum Thema *wie (un)politisch darf Kirche sein?*

An der Herbstsynode wurde Bernhard Manz, Herzogenbuchsee anstelle von Käthi Zulauf in den Vorstand gewählt. (Frau Zulauf wurde als kant. Synodale gewählt, was die Mitgliedschaft im Vorstand ausschliesst) Das Geschäft, *Errichten eines Kirchlichen Sozialdienstes an den Berufsschulen in Langenthal* wurde im ersten Anlauf leider zurückgewiesen. Im zweiten Teil hielt Samuel Hermann einen spannenden Vortrag: *Engel-Teufel-Drachen-Greife, verzierte Backsteine aus dem Kloster St. Urban.*

Vorstand: Der Vorstand hat an 9 Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt sowie die Anlässe und die Bezirkssynoden vorbereitet.

Ressorts: Die Finanzierung des Spitalpfarramtes wird aufgrund des neuen Spitalversorgungsgesetzes neu definiert. Die 100 Stellenprozente werden ab 2010 neu hälftig durch das Spital und den KBO getragen.

Zusammen mit der Eheberatung wird im Februar 2007 wieder ein dreiteiliger Anlass zum Thema *Toleranz* durchgeführt.

Anlässe:

Am 15. März führten wir eine Kirchgemeinderätetagung zum Thema *Kommunizieren* durch. In drei Gruppen wurde die Präsenz in den Printmedien, der persönliche Auftritt und das Einrichten einer Homepage geübt.

Die Präsident/innen - Zusammenkunft in Seeberg behandelte die Themen: Zu hohe Belastung der Kirchgemeinden durch die Gebäudeversicherung, Kantonalisierung des Spitalpfarramtes und die Errichtung eines Kirchlichen Sozialdienstes an den Berufsschulen. Im Weiteren stellte sich das Dekanat vor.

Im August zeigte Ines Jenny im Kurs Kinderkirche *wie Geschichten lebendig werden*. Es kamen 19 begeisterte und faszinierte Teilnehmerinnen.

Im Oktober fand der Weiterbildungsanlass für den Besuchsdienst statt *Menschen besuchen . mit ihrer Innen- und Aussenwelt in Berührung kommen*. Spitalpfarrer Ulrich Gurtner berichtete über seine Erfahrungen bei Spitalbesuchen.

Die zweitägige Vorstandsreise führte uns über St. Gallen (Stiftsbibliothek) auf die Insel Reichenau. Die Besichtigung der drei markanten romanischen Kirchen zeigte die frühe christliche Besiedelung dieses vom Klima verwöhnten Eilandes. Unser Dank gilt Werner + Christine Lüdi für die Organisation und die kompetente Führung.

Huttwil 7. Januar 2007